



Pfarrbrief

Nr. 2022 47 - 48
vom 19.11.2022 bis 04.12.2022

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet
am 29.11.2022 bleibt das Pfarrbüro geschlossen
(Fortbildung der Pfarrsekretärin)

Pfarrei Mariä Verkündigung

Advent,

... Zeit um zur Ruhe zu kommen,
... Zeit um innezuhalten,
... Zeit um sein Leben neu zu bedenken.



Gottesdienstordnung

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

20. November 2022

Christkönigssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Samuel 5,1-3
2. Lesung: Kolosser 1,12-20

Evangelium:
Lukas 23, 35b-43



Ulrich Loose

» Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich selbst! Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! «

Samstag 19.11. Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse

für + Enkelin Katharina Brunner

für + Tochter Katharina Brunner

für + Ehemann Walter Hagen

für + Hildegard Haller

für + Ehemann Josef Eder

für + Eltern Veronika und Friedrich Papst

für + Vater und + Geschwister von Fr. Rosemarie Eichenseer

für + Tante Katharina Konopik

für + Eltern Josef und Maria Schober

Sonntag 20.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe

Fr. Renate Judenmann mit Familie für + Tante Therese Gernbauer zum Sterbetag

für + Eltern Gusti und Ernst Beier

für + Ehemann Dr. Helmut Eichinger

10:30 Heilige Messe

für + Anna Beiderbeck

für + Hermann Schächinger

für + Ehemann Gerwig Winkler

für + Vater August Brunner

- Montag 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**
 18:30 Heilige Messe - gestaltet durch den Offenen Singkreis
 Offener Singkreis für + Renate Friepes und + Eisabeth Weigl
 für + Vater Josef Ettner
 für + Inge und Hans Rupprecht
- Dienstag 22.11. Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin**
 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
 für + Johann Schmid
 für + Emma Groeger-Wolf
- Mittwoch 23.11. Hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote und Hl. Klemens I., Papst, Märtyrer**
 08:00 Heilige Messe
 für + Ludwig Ohlschmied
- Donnerstag 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten, Märtyrer**
 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
 18:30 Heilige Messe
 für + Hermann Schächinger
 für + Anna Beiderbeck
 für + Joseph Fisch
- Freitag 25.11. Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin**
 18:30 Heilige Messe
 für + Hermann Schächinger
 für + Nichte Katrin Neumeier
 für + Vater Otto Neumeier

- 18:00 Vorabendmesse -mit Segnung der Adventskränze
 für + Mutter Elisabeth Renner
 für + Helga Meier
 für + Eltern Rudolf und Maria Krikorka
 für + Reinhard Melzl
 für + Sieglinde Lichtinger

- Sonntag 27.11. 1. ADVENTSSONNTAG**
 08:30 Beichtgelegenheit
 09:00 Heilige Messe
 für + Ludwig Ohlschmied
 für + Andreas Rückerl
 10:30 Heilige Messe -mit Segnung der Gebetskerze (Kolpingsfamilie Tegernheim) und Aussendung für das Frauentragen (FMV Tegernheim)
 für + Monika Loibl
 für + Monika Ebneith
 für + Ehemann und Vater zum Sterbetag
 für + Georg, Frieda und Manfred Schwankl
 18:00 Vesper zum Beginn des Advents -Aussendung zum Frauentragen der MMC Tegernheim

- Montag 28.11. Marien-Samstag**
 08:30 Segnung der Adventskränze im Schutzengelkindergarten
 18:30 Heilige Messe
 für + Erhard Kindl zum Sterbetag
 für + Vater Michael Scheibinger
 für + Johann Schmid
 für + Michael Seebauer
 19:30 Hausgottesdienst im Advent (Gebetsvorlage liegt auf dem Schrif-
 tenstand auf)

- Dienstag 29.11.**
 18:30 Heilige Messe
 für Halina Trembiniska zum Sterbetag
 für + Hermann Schächinger

- Mittwoch 30.11.**
 08:00 Heilige Messe
 für + Hermann Schächinger

- Donnerstag 01.12.**
 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe

1. ADVENTSSONNTAG

27. November 2022

1. Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 2,1-5

2. Lesung: Römer 13,11-14a

Evangelium:
 Matthäus 24,37-44



Ulrich Loose

» Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Bedenkt dies: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. Darum haltet auch ihr euch bereit! «

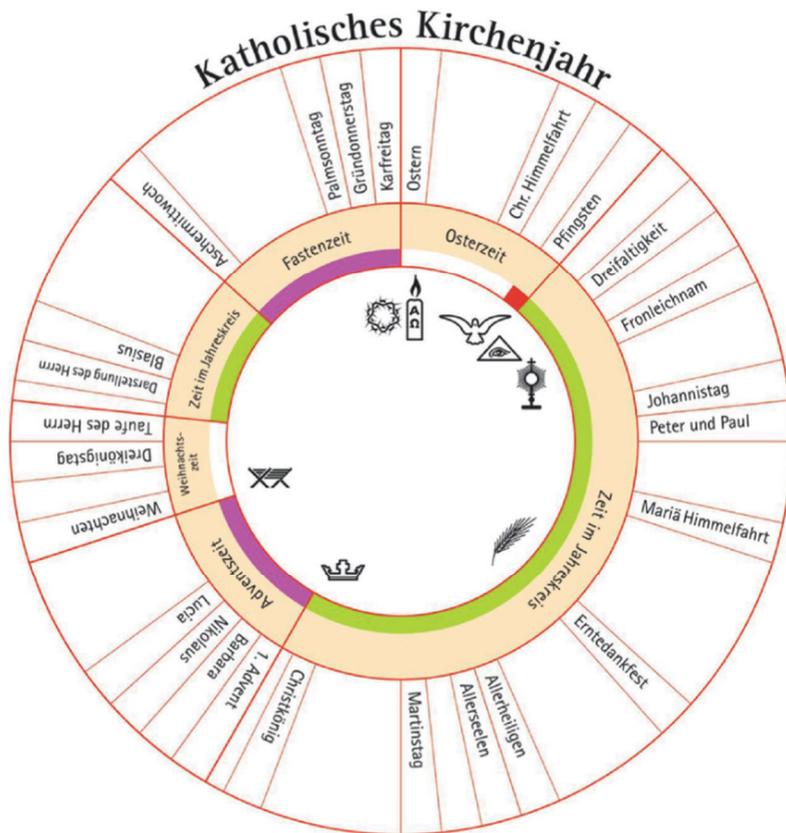
- Samstag 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe, Marien-Samstag**
 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monats November

Donnerstag 01.12.

- 18:30 Heilige Messe
für + Mutter Frieda Schwankl
für + Nichte Georgine Scheuchenpflug
für + Neffen Manfred Burger
für + Mutter Franziska Weigert

Freitag 02.12. Hl. Luzius, Bischof, Märtyrer

- 14:00 Krankenkommunion -Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an!
17:45 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
18:30 Rorate-Messe beim Kerzenschein
für + Vater Karl Sallhofer
für + Rosa Sallhofer
für + Hildegard Haller



ZWEITER ADVENT

4. Dezember 2022

Zweiter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 11,1-10
2. Lesung: Römer 15,4-9
Evangelium: Matthäus 3,1-12



Ulrich Loose

» In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! «

Samstag 03.12. Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote

- 14:00 Tauffeier von Julian Dominik Zwicklbauer
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Ehemann und Vater Karl-Heinz Heilmeier zum 1. Sterbetag
für + Hildegard Haller
für + Josef und Maria Melzl
für + Julia Poppe und Christian Adelt
für + Rainer Wildenauer
für + Hildegard Rauner
für + Bruder Max Sippenauer
für + Vater Alfons Liebl zum Sterbetag
19:30 Heilige Messe -gestaltet durch den Neokatechumenalen Weg

Sonntag 04.12. 2. ADVENTSSONNTAG

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Mutter Josefine Cramer
für + Vater Alfred Federl
für + Eltern Krystyna und Ryszard Kuniszewski
für + Johann Schmid
10:30 Heilige Messe -gestaltet durch die Kolpingsfamilie
für + Eltern Egmont und Resi Wirth
für + Martha Kirschenhofer
14:00 Adventsandacht -gestaltet durch den FMV Tegernheim
- im Anschluss Glühweinausschank

AKTUELLES:

- Sa., 19. Nov. • 18:00 Uhr Feier der Ehejubiläen des Jahres 2021
So., 20. Nov. • 14:00 Uhr Seniorenachmittag der Pfarrei und Gemeinde Tegernheim (*Gasthaus Federl/Scheck*)
- Mo., 21. Nov. • 18:00 Uhr Gottesdienst musikalisch gestaltet durch den Offenen Singkreis
- Di., 22. Nov. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
- Sa., 26. Nov. • 10:00 Uhr Katechese für die Erstkommunionkinder (*Pfarrkirche*)
• 13:30 Uhr FMV: Fahrt zum Christkindlmarkt nach Abensberg
• 14:30 Uhr Kolpingsfamilie: Treffen mit dem Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt (*Pfarrsaal*)
• 18:00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Adventskränze
So., 27. Nov. • 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Gebetskerze für die Gebetskette der Kolpingsfamilie und Aussendung für das Frauentragen des FMV (*Pfarrkirche*)
• 18:00 Uhr Vesper zum Beginn vom Advent mit Aussendung für das Frauentragen der MMC (*Pfarrkirche*)
- Mo., 28. Nov. • 08:30 Uhr Schutzengelkindergraten: Segnung der Adventskränze
- Di., 29. Nov. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
- Mi., 30. Nov. • 17:00 Uhr Kinderchor: Probe (*Pfarrsaal*)
• 18:00 Uhr Jugendchor: Probe (*Pfarrsaal*)
• 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (*Pfarrsaal*)
- Fr., 2. Dez. • 14:00 Uhr Krankenkommunion (*bitte, melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an!*)
- Sa., 3. Dez. • 19:30 Uhr Pfarrversammlung (*Gasthaus Federl/Scheck*)
• 16:00 Uhr Ministranten: Film-Nachmittag und gemeinsames Abendessen (*Pfarrsaal*)
- So., 4. Nov. • 10:30 Uhr Gottesdienst gestaltet durch die Kolpingsfamilie (*Pfarrkirche*)
• 14:00 Uhr FMV: Adventsandacht (*Pfarrkirche*) mit anschl. Glühweinausschank (*vor dem Pfarrheim*)
• 14:00 Uhr evang. St. Lukas-Kirche in Regensburg: Installation der neuen evang. Geistlichen - Pfarrerin Sibylle Thümerl (1. Pfarrstelle) und - Pfarrer Petr Chamrad (3. Pfarrstelle 0,5)

DEMNÄCHST:

- Mo., . Dez. • 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch (*Gasthaus Federl/Scheck*)
- Mo.-Di., 5.-6. Dez. St.-Nikolaus-Aktion der Ministranten (*Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro*)

- Di., 6. Dez. • 19:15 Uhr Bibelgespräch (*Sitzungsraum*)
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
- Mi., 7. Dez. • 17:00 Uhr Kinderchor: Probe (*Pfarrsaal*)
• 18:00 Uhr Jugendchor: Probe (*Pfarrsaal*)
• 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (*Pfarrsaal*)
- Fr., 9. Dez. • 06:00 Uhr Rorate-Messe beim Kerzenschein mit Tegernheimer Sängerinnen (*Pfarrkirche*)
• 15:00-17:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (*Gruppe A*)
- Fr. - So, 9.-11. Dez. Kolpingsfamilie: Familienwochenende in Lam-bach
- Sa., 10. Dez. • 10:00-12:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (*Gruppe B*)
• 16:00 Uhr Ministranten: Gruppenstunde (*Ministrantenraum*)
- So., 11. Dez. • 10:30 Uhr Kleinkindergottesdienst (*Pfarrsaal*)
Gottesdienst mit Besuch des hl. Nikolaus (*Pfarrkirche*)
• 15:00 Uhr Adventsandacht der MMC und KAB (*Pfarrkirche*)
- Di., 13. Dez. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
- Mi., 14. Dez. • 18:30 Uhr Waldweihnacht der MMC, KAB und Schutzensellschaft Adlerseige an der Marienkapelle (*Tegelweg*)
• 17:00 Uhr Kinderchor: Probe (*Pfarrsaal*)
• 18:00 Uhr Jugendchor: Probe (*Pfarrsaal*)
• 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (*Pfarrsaal*)
- Sa., 17. Dez., • 16:00 Uhr Adventliche Sitzweil (*Pfarrkirche*)
So., 18. Dez., • 16:00 Uhr Advents- und Weihnachtsfeier der Ministranten (*Pfarrsaal*)

BITTE VORMERKEN:

- So. 14. Januar Tag der Ehe-Jubiläen des Jahres 2022
So., 7. Mai, • 10:00 Uhr Erstkommunionfeier 2023
So., 14. Mai, • 10:00 Uhr Erstkommunionfeier 2023



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Dezember

Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdlich auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

UNSERE CHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben mittwochs **von 20:00 bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn Michael Braun
Handy-Nr.: 0151-57371534 auf.



Kinderchor und Jugendchor

Die Proben für den Kinder- und Jugendchor finden mittwochs statt:

für den **Kinderchor um 17:00 Uhr** und für den **Jugendchor um 18:00 Uhr** im Pfarrsaal.

Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein!

Bitte nehmen Sie direkt mit

Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 Kontakt auf.

Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Das nächste Treffen des Offenen Singkreises ist am 19. Dezember. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Derzeit werden nur Einzeltaufen gespendet.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für den zuletzt verstorbenen:

† Herr Michael Seebauer (90)

† Herr Johann Schmid (88), verstorben am 09.11.2022

† Frau Emma Groeger-Wolf (93), verstorben am 10.11.2022

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Nur allzu gerne singen wir in der Adventszeit das nachfolgende Lied:

**Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.**

Mit diesem uns allen so gut bekannten Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...“ möchten wir unseren Blick ganz bewusst auf die vor uns stehende Adventszeit lenken. Wieder einmal steht uns nach der Coronapandemie eine nicht ganz einfache Zeit bevor. Von uns allen werden Einschränkungen in vielen Bereichen unseres Lebens erwartet. Sei es die Preissteigerung der Energie- und Lebenshaltungskosten oder die Bereitschaft uns für die Bedürfnisse der Menschen aus der Ukraine bzw. der Flüchtlinge aus anderen Ländern einzusetzen.

Umso wichtiger ist es, dass wir auf Gottes Wort hören, uns von ihm stärken lassen und die Türen unserer Herzen ganz weit für unsere Mitmenschen öffnen.



Mit Türen kommen wir tagtäglich in Berührung. Wir öffnen oder schließen sie. Oftmals stehen wir auch vor verschlossenen Türen, die Türen werden uns nicht aufgemacht oder sie wird uns vielleicht sogar vor der Nase zugeschlagen.

Manche Menschen haben sich so isoliert oder von uns abgekehrt, dass man einfach nicht den Fuß in die Tür bekommt. Wieder andere begegnen uns und fallen sofort mit der Tür ins Haus. Welche dieser „Türerlebnisse“ hatten Sie schon? Oder welche Erlebnisse können Sie noch ergänzen? Durch welche Türen gehen Sie gerne? Bei welchen

Türen haben Sie vielleicht Bedenken, diese zu öffnen? Vor welchen Türen haben Sie vielleicht sogar Angst?

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...

Pfarrer Georg Weissel, der dieses Adventslied schrieb (Gotteslob Nr. 218), hat sich vom Psalm 24 inspirieren lassen. Dieser Psalm ist wie ein Gespräch zwischen den Pilgern, die zum Tempel hinaufzogen, und den Torwächtern des Tempels.

Der eine oder andere von uns kennt die nachfolgende Situation durch Vergleich mit einer Fußwallfahrt und dem anschließenden musikalischen Einzug in die Wallfahrtskirche.

Gehen auch wir nun in Gedanken den Weg zum Tempel hinauf:

Wir sind mit der Familie unterwegs. Viele Menschen, wie z.B. Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und Zufallsbegegnungen gehen mit uns. Einige von uns haben bereits eine lange Wegstrecke hinter sich, manche von uns stehen noch am Anfang. Doch am Ende des Weges geht es noch einmal bergauf. Der Weg wird anstrengend, aber wir sehen schon das Ziel – den Tempel, das Haus Gottes. Bald sind wir da, nur noch eine kurze Wegstrecke und wir haben unser Ziel erreicht. Jetzt wandern wir nicht nur, sondern wir beginnen zu singen:

„Wer darf auf den Berg des Herrn gehen? Wer darf sich aufhalten am

heiligen Ort?“ Vom Tor des Tempels antworten uns die Priester: „Wer unschuldige Hände hat und reines Herzens ist.“ Es entsteht ein Wechselgesang, ein Fragen und Antworten zwischen uns und den Priestern. Immer näher kommen wir dem Tor. An der Spitze unseres Pilgerzuges gehen auch Priester. Sie tragen die Bundeslade wie einen Thron, so als würden sie Gott tragen. Und nun stehen wir vor dem verschlossenen Tor. Laut bitten wir um Einlass: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“ Da hören wir schon die Gegenfrage: „Wer ist denn der König der Ehre?“ Unsere Antwort lautet: „Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.“ Da öffnen sich die großen Tore und die Bundeslade wird in den Tempel getragen, zum Zeichen, dass Gott gegenwärtig ist.

Der Psalm 24 – ein Lied von der Ankunft Gottes, vom „Advent“ im Tempel. Gott, dem die ganze Erde gehört, wie es im Psalm heißt, will nicht fern von uns bleiben. Er will bei uns Wohnung nehmen.

Pfarrer Weissel schrieb 1623 das Lied „Macht hoch die Tür“ für die festliche Einweihung einer Kirche in Königsberg. Sicher war es sein Anliegen und Wunsch, dass Gott auch in dieses Gotteshaus einzieht und für die Menschen gegenwärtig ist.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...

Doch was bedeutet das für uns heute? Sind wir auch heute, in Zeiten der Energiekrise und steigenden Preisen bereit unsere Türen und auch unsere Ersparnisse zu öffnen? Oder bleiben unsere Türen zu! Vermeiden wir Kontakte mit den Menschen in Not? Halten wir Abstand zu den Kranken und Hilfesuchenden? Doch von Gott selbst werden wir aufgefordert: „Mach die Tür auf! Es kommt ein ganz besonderer Gast!“ Es ist nicht irgendein Herr, es ist der Herr der Herrlichkeit. Dieser Herr ist größer und mächtiger als alle anderen wichtigen Leute und Persönlichkeiten dieser Welt.

Gott bringt nicht nur ein kleines Höflichkeitsgeschenk mit. Nein, Gott bringt Heil in diese heillose Welt, er bringt Leben angesichts von Armut, Krankheit und Tod. Er bringt Freude in unsere Unsicherheit und Verzagtheit. Wir müssen uns nur auf ihn öffnen, so wie wir einem unerwarteten Besuch die Wohnungstüre öffnen, so sollen wir Gott die Türe unserer Herzen öffnen. Jesus selbst will bei uns einziehen, in unser Herz, in unser Leben. Das ist **Advent!** Jesus öffnet nicht selbst die Tür, sondern er klopft leise an und bittet um Einlass. Die Entscheidung liegt ganz bei uns, ob wir Jesus in unser Leben bitten. Wer aber sein Herz für Jesus öffnet, der wird Heil und Segen erfahren. Und dies wird auch immer Auswirkungen auf seine Familie, Freunde und Bekannte haben.

Das Lied „Macht hoch die Tür“ könnte man auch als Türöffner für die beginnende Adventszeit und für ein Leben mit Jesus betrachten. Im Gebet können wir Jesus die Einladung mit der letzten Strophe dieses Liedes aussprechen:

*Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heiliger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.
Amen*

So möchten wir Ihnen und uns selbst eine gesegnete Adventszeit wünschen. Eine Zeit, um innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Eine Zeit, die es uns ermöglicht unser Leben neu zu bedenken.

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr.

Die Lesungen und Evangelien an den Sonntagen werden nun aus dem Lesejahr A genommen. Im Vordergrund steht das Matthäusevangelium.

Der Evangelist wollte seiner Kirche eine Art Handbuch über Jesus und seine Lehre bieten. Seine Darstellung ist von der Absicht geprägt, Jesus als den Erben Abrahams zu erweisen, den verheißenen Messias Israels, der von Anfang an von den religiösen Führern seines Volkes abgelehnt und verfolgt, von Sündern und Heiden aber anerkannt wurde. Diesem Zweck dienen auch die vielen Zitate aus dem Alten Testament. An die Stelle Israels ist nun die Kirche getreten als das wahre Volk Gottes, bestehend aus Juden und Heiden, aufgebaut auf

dem Fels Petrus. Jesus ist als der Sohn des lebendigen Gottes der endgültige Offenbarer, Gesetzgeber und Lehrer. Das zeigen vor allem die fünf großen Reden: die Bergpredigt, die Aussendungsrede, die Reich-Gottes-Rede, die Rede über die rechte Ordnung in der Gemeinde, die Gerichtsrede über die Schriftgelehrten und Pharisäer und über die letzten Dinge. Die Mitte der Forderungen Gottes bildet das Liebesgebot, das nicht nur dem Nächsten, sondern auch dem Feind gegenüber gilt. Mit der Auferstehung Jesu ist der Weg



des Heils zu allen Menschen offen, alle sollen Jünger Jesu und Kinder des Vaters im Himmel werden. In der Alten Kirche wurde das Matthäusevangelium am meisten gelesen und beachtet und wurde so zu dem Evangelium der Kirche. Der Advent des Herrn ist weniger ein künftiger Zeitpunkt als vielmehr ein gegenwärtiger geistlicher Raum, in dem man erwartungsvoll lebt. Advent ist die Jahreszeit der Hoffnung. Hoffnung ist jener besondere Zustand, in dem man etwas erwartet, das sich zeigen soll, aber in dem gleichzeitig das Erwartete auch schon vorausgeschaut und im Vorhinein erahnt wird. Advent ist die geistliche

Jahreszeit der Hoffnung. Die ganze Kirche wird Hoffnung. Die Kirche nimmt sozusagen die Farbe der Hoffnung an. Das ganze Volk Gottes setzt sich in Bewegung, angezogen von dieser Verheißung, dass Gott kommt, und von der Aufforderung: Öffnet die Tür und geht ihm entgegen! Gerade bei uns in Bayern ist die Advents- und Weihnachtszeit voller Bräuche. Manche haben keinen religiösen Kern oder man kann ihn nicht mehr erkennen. Andere sind sehr bekannt wie zum Beispiel der Adventskranz, der Adventskalender oder das Krippenspiel im Gottesdienst. Heute möchten wir Ihnen drei „Bräuche“ in den Blick rücken, die ein wenig in Vergessenheit geraten oder nur regional bekannt sind.

Das sind zunächst die **Rorate-Messen**. Das sind Werktagsmessen, die an den Tagen des Advents bis zum 23. Dezember gefeiert werden. Ihren Namen haben sie vom ersten Wort des Eingangsverses: „Rorate caeli de super ...“ – „Tauet ihr Himmel von oben“, der dem alttestamentlichen Jesajabuch entnommen wurde: Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor. (Jesaja 45,8). In unserer Pfarrei feiern wir die Rorate-Messen im Kerzenschein immer Freitag entweder morgens um 06:00 Uhr oder abends um 18:30 Uhr, damit auch die berufstätigen daran teilnehmen können.

Die Rorate-Messen stellen Maria in den Mittelpunkt, die den Sohn Gottes empfangen hat; weil in ihnen das Evangelium von der Verkündigung des Herrn durch den Engel Gabriel gelesen wird, nannte man diese Messen früher auch Engelamt. An den letzten sieben Tagen vor Weihnachten, vom 17. bis 23. Dezember, werden die O-Antiphonen gebetet oder gesungen. Antiphonen sind Gebetsanrufe. Sie werden im Stundengebet wie auch in den Messen der letzten Adventstage gebetet und konzentrieren sich auf das Kommen des Erlösers. In Bayern und in Schwaben gibt es den Brauch der „**Herbergssuche**“ oder des sogenannten „**Frauentragens**“. Dabei wird eine Marienfigur an jedem Tag des Advents bei einer Familie der Gemeinde zu Gast sein. Diesem Brauch liegen zwei Motive zugrunde: Der Advent steht im Zeichen des Unterwegsseins: Maria besucht ihre Verwandte Elisabet, Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem, die Hirten suchen das Kind, Gott und Mensch sind unterwegs zueinander. Das andere Motiv ist das der vergeblichen Herbergssuche von Maria und Josef in Bethlehem. Bevor die Marienfigur an die nächste Familie weitergegeben wird, findet bei der „jeweiligen Gastfamilie“ eine kleine Adventsandacht statt. Diesen schönen Brauch hält in unserer Pfarrgemeinde der FMV Tegernheim und die MMC Tegernheim wach. Eine Andacht steht auch im Mittelpunkt eines noch neuen Brauchtums, der langsam an Beliebtheit gewinnt: einem besonderen **Adventskalender**. 24 Häuser in einer Gemeinde gestalten jeweils ein Adventsfenster, und alle, die möchten, versammeln sich am jeweiligen Tag vor diesem Fenster zu einer kleinen Andacht. Gerade die beiden letzten Bräuche geben dem Advent einen täglichen Impuls und stärken die Zusammengehörigkeit in der Gemeinde.

Auch die **Gebetskette** der Kolpingsfamilie Tegernheim hält einen besonderen Adventsgedanken in uns wach. Zunächst gestaltet die Kolpingsfamilie eine Kerze, lässt sie beim Gottesdienst am 1. Adventssonntag um 10:30 Uhr segnen und reicht sie dann mit einer Gebetsvorlage von Familie zu Familie weiter. Die einzelnen Familienmitglieder versammeln sich dann in der eigenen Wohnung zum gemeinsamen Gebet und zünden dabei diese Kerze an und reichen sie im Anschluss an die nächste Familie weiter.

Zu einer Adventsandacht der besonderen Art laden gemeinsam die Marianische Männerkongregation (MMC), die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB), und die Schützengesellschaft „Adlerseige“ am Mittwoch, den 14. Dezember 2022, um 18:30 Uhr an der Marienkapelle (Tegelweg) ganz herzlich ein.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren kirchlichen Vereinen für die besonderen Gestaltungsformen im Advent. Die Gebetsvorlagen für den Hausgottesdienst finden Sie auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche.

Pfarrbüro geschlossen

Am Dienstag, den **29. November 2022** bleibt das Pfarrbüro auf Grund einer Fortbildung der Pfarrsekretärin geschlossen. Bitte haben Sie Verständnis.

Herbst-Seniorennachmittag

Zugegeben, der November ist nicht gerade der Monat, wo man ans Feiern denkt. Doch feiern kann und sollte man zu jeder Zeit. Warum? Weil Feste „die Sonnenstrahlen im Alltag“ sind, „Lichtpunkte am Weg“, ein Ausdruck von „Freude und Zuversicht“ und die Gelegenheit, „einander und damit Gott zu begegnen“.

Herzliche Einladung ergeht somit zum Herbst-Seniorennachmittag am **Sonntag, den 20. November 2022, um 14:00 Uhr** im Gasthaus Federl/Scheck. Die politische Gemeinde und die Pfarrgemeinde Tegernheim wünschen Ihnen unterhaltsame und gesellige Stunden.



Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim informiert und lädt ein

Fahrt zum Christkindlmarkt nach Abensberg am Samstag, 26.11.2022:

Abfahrt um 13:30 Uhr am Feuerwehrhaus
gemeinsames Kaffeetrinken in der Ritterschänke Burg Randeck
Besuch von Weihnachtsmarkt und Niklasmarkt in Abensberg
Rückfahrt gegen 20 Uhr
Fahrpreis: 20 €
Anmeldung bei Rosi Mader, Tel. 1056, oder Ursula Seidl, Tel. 2182

Frauentragen in der Adventszeit:

Dieser Brauch erinnert uns daran, wie die schwangere Maria mit Josef eine Herberge suchte. Dazu wird eine Marienfigur von Haus zu Haus getragen und bleibt jeweils für eine Nacht im Haus. In diesem Herbergshaus kann dann am Abend allein, mit der Familie oder mit Freunden vor der Marienfigur gebetet werden.

Das ist eine schöne Gelegenheit, sich auf Weihnachten einzustimmen. Wenn auch Sie der Marienfigur in Ihrem Hause Heimat geben wollen, melden Sie sich bitte bei Rosi Mader, Tel. 1056.

Nikolausaktion der Ministranten



Am 05. und am 06. Dezember veranstalten unsere älteren Ministranten wieder eine Nikolausaktion. Wer möchte, dass der Nikolaus die Familie besucht und für die Kinder Geschenke bringt, findet bei unseren Ministranten die richtige Anlaufstelle. Interessierte Eltern, die den Nikolausservice buchen möchten, können sich ab sofort bis spätestens

Donnerstag, 1. Dezember, im Pfarrbüro anmelden.

Bitte buchen Sie rechtzeitig unter Angabe der Anzahl und Namen der Kinder, sowie deren Alter. Vermerken Sie ihre Adresse und Telefonnummer.

Beachten Sie: spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Marianische Männerkongregation (MMC) Tegernheim informiert und lädt ein

- **Maria kommt zu dir – Frauentragen der MMC Tegernheim in der Adventszeit:**

In den Vorjahren hatten wir auf Anregung unseres Zentralpräses für die Sodaln der MMC Tegernheim und sonst interessierte Pfarrangehörige das sog. Frauentragen durchgeführt. Dies wollen wir auch heuer wieder praktizieren. Dazu haben wir eine Marienfigur (Altöttinger Madonna) besorgt, die in einer Laterne und mit Gebetsanregungen von Haus zu Haus gehen soll. Sie wurde von unserem Zentralpräses gesegnet und wird bei der Vesper am 1. Advent um 18.00 Uhr von Herrn Pfarrer Kuniszewski in die Pfarrei ausgesendet werden. Dieser Brauch erinnert daran, wie die schwangere Maria mit Josef eine Herberge suchte. Dazu wird die Marienfigur von einem Sodaln zu Nächsten getragen und bleibt jeweils für eine Nacht im Haus. In diesem Herbergshaus kann dann am Abend allein, mit der Familie oder mit Freunden vor der Marienfigur gebetet werden. Das ist eine schöne Gelegenheit, sich auf Weihnachten einzustimmen. Anmeldungen für die Tage der Adventszeit (also vom 28. November bis 23. Dezember) können ab sofort telefonisch (09403/8124) oder per E-Mail (herbert@ettle.de) an den Obmann gerichtet werden.

- **Adventsandacht gestaltet von KAB und MMC am 11. Dezember 2022 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche:**

Herzlich eingeladen wird zur Adventsandacht gestaltet von KAB und MMC am Sonntag, den 11. Dezember 2022 **um 15:00 Uhr** in der Pfarrkirche. Wegen der immer noch vorherrschenden Corona-Erkrankungen wird mit Rücksicht auf die älteren Mitglieder die Adventfeier (nur den besinnlichen Teil) als Adventsandacht in der Pfarrkirche abgehalten.

• **Waldweihnacht am 14. Dezember 2022 um 18:30 Uhr an der Marienkapelle in Tegernheim:**

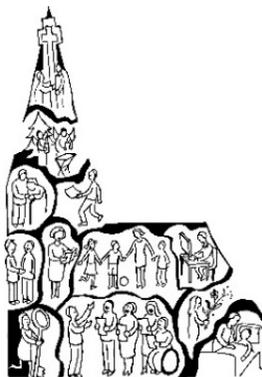
Zusammen mit der KAB und der Schützengesellschaft „Adlerseige“ wird die MMC am Mittwoch, den 14. Dezember 2022 um 18:30 Uhr an der Marienkapelle am Tegelweg wieder eine Waldweihnacht abhalten.

Zu dieser sicherlich wieder sehr stimmungsvollen Andacht sollten nach Möglichkeit viele Sodalen erscheinen. Die Andacht wird von der Blaskapelle musikalisch gestaltet werden.

Ergebnisse der Zählung der Gottesdienstbesucher

Zweimal im Jahr (am 2. Fastensonntag und am 2. Sonntag im November) werden alle Gottesdienstbesucher gezählt.

Die sichtbaren Folgen der Covid19-Pandemie in der Gesellschaft wirken sich auch auf den Gottesdienstbesuch aus, der weiterhin sehr schwach bleibt. Da Gottesdienste am 12. und 13. November einen besonderen Charakter hatten (Festakt zum Volkstrauertag, Vorstellung der Erstkommunionkinder) konnten wir uns diesmal über eine verhältnismäßig gute Teilnahme an den Eucharistiefeiern freuen. Man darf hoffen, dass wir auch hinsichtlich der Gottesdienstbesucherzahlen Schritt für Schritt zur Situation vor der Pandemie zurückkehren werden.



Hier nun die Ergebnisse der Zählung am 12. und 13. November 2022:

Die drei Gottesdienste haben insgesamt **286** Christinnen und Christen mitgefeiert. Das ergibt **9,21%** aller Katholiken mit dem Hauptwohnsitz (HW) in unserer Pfarrei. Zurzeit gehören unserer Pfarrei **3.107 Katholiken** mit HW an. Zum Vergleich der Gottesdienstbesuch in den zurückliegenden Jahren:

**Mensch, denkst Du Gott zu schauen,
dort oder hier auf Erden,
so muss dein Herz zuvor
ein reiner Spiegel werden.**

Angelus Silesius

Datum:	Gottesdienstbesucher insgesamt	Ergebnis in Prozent
<i>In der Zeit der Corona-Pandemie:</i>		
13.11.2022	286	9,21%
13.03.2022	191	5,98%
14.11.2021	149	4,65%
28.02.2021	158	4,86%
08.11.2020	170	5,58%
08.03.2020	259	7,84%
<i>Vor der Corona-Pandemie:</i>		
10.11.2019	371	11,15%
17.03.2019	480	14,46%
11.11.2018	385	11,51%
25.02.2018	296	8,80%
12.11.2017	408	12,14%
12.03.2017	398	11,74%

Ein Herzlicher Dank an alle, die bei der Zählung mitgeholfen haben!

Ehevorbereitungstage 2023 im Dekanat Donaustauf-Schierling

Samstag, 04. Februar 2023

Pfarrheim Alteglofsheim, 9:30 bis 16:00 Uhr

Referent: Pastoralreferent Armin Mehrl

Anmeldungen per E-Mail an: armin.mehrl@t-online.de

Samstag, 25. Februar 2023

Pfarrheim Thalmassing, 9:00 bis 15.30 Uhr

Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl

Anmeldungen per Mail an: ehevorbereitung@koelbl-wolnzach.de

Telefonnummer für Rückfragen: 0160-97265995

Samstag, 25. März 2023

Pfarrheim Schierling, 13:00 bis 18:00 Uhr

Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl

Anmeldungen per Mail an: ehevorbereitung@koelbl-wolnzach.de

Telefonnummer für Rückfragen: 0160-97265995

Samstag, 01. April 2023 und Samstag, 21. Oktober 2023

Pfarrsaal Neutraubling, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr (Mittagspause 1,5 h – gemeinsames Mittagessen optional)

Referenten: Religionslehrerin i.K. Andrea Stadler und Diakon Manuel Hirschberger

Anmeldungen per Mail an: past.hirschberger@web.de

Telefonnummer für Rückfragen: 0176-62023104



Installation der neuen evangelischen Pfarrer



Die evangelische Lukas-Gemeinde in Regensburg hat einen Grund zur Freude, denn ihre Pfarrstellen kann nach einer längeren Vakanz wieder besetzt werden.

Am Sonntag, den 4. Dezember 2022, um 14:00 werden die **Pfarrerinnen Sibylle Thümerl** (1. Pfarrstelle) und der **Pfarrer Petr Chamrád** (3. Pfarrstelle 0,5) durch den Dekan Jörg Breu und die Dekanin Dr. Bärbel Mayer-Schärtl im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes in

der evang. St. Lukas-Kirche (Siebenbürgener Str. 12) installiert.

Wir freuen uns sehr zusammen mit den evangelischen Mitchristen Regensburgs und der Umgebung und wünschen der Pfarrerin Thümerl und dem Pfarrer Chamrád ein segensreiches Wirken.

Selbstverständlich nimmt auch eine Vertretung der Pfarrgemeinde an diesem besonderen Gottesdienst teil.

Geistige Angebote des Exerzitienhauses Werdenfels

Im letzten Pfarrbrief informierten wir Sie über die Veranstaltungen im Exerzitienhaus Johannisthal. Hier finden Sie die Angebote vom Exerzitienhaus Werdenfels.



Haus Werdenfels Waldweg 15

93152 Nittendorf Eichhofen

Tel:(09404)9502-0 Fax:(09404)9502-950

E-Mail: Anmeldung@Haus-Werdenfels.de

Fr 02.12.2022 *18:00 Uhr – So 04.12.2022 *13:00 Uhr

Schenk dir Flügel

Mit der "bewegten Sieben" innere Ressourcen stärken und neue Lebensfreude gewinnen

Kursleitung: Angelika und Rainer Haak

Fr 02.12.2022 *18:00 Uhr – So 04.12.2022 *13:00

Mit Dankbarkeit auf ein lebendiges Jahr schauen

- Kraftquellen entdecken - **Adventliches Wochenende**

Kursleitung: Michaela Schneider und Helene Blodig

Fr 09.12.2022 *18:00 Uhr – So 11.12.2022 *13:00 Uhr

„In Seinem NAMEN ist das Heil“ (Apg 4,12)

Hinführung zur Kontemplation

Kursleitung: Sr. Barbara Witing OP

Fr 09.12.2022 *18:00 Uhr – So 11.12.2022 *13:00 Uhr

„Zum Licht“ - Adventliche Tage

Kursleitung: Ruth Čebulj

ONLINE: Fr 16.12.2022 *18:30 – 21:00 Uhr

Lass den Morgenstern in dir leuchten -

Krea-Tiefgang mit der Neurographik

Kursleitung: Gabi Scherzer

Mo 12.12.2022 *18:00 Uhr – Mi 14.12.2022 *13:00 Uhr

Vom Licht gestärkt - Adventliche Tage

Kursleitung: Ursula Scheid

So 01.01.23 * 18:00 – Do 05.01.23 * 13:00 Uhr

Bibliodrama – ein intensiver Weg ganzheitlicher Bibelarbeit

"Geh einher vor meinem Antlitz! Sei ganz!"

Kursleitung: Gerhard Gigler und Christine Seufert

Sa 07.01.2023 *9:00 – 16:30 Uhr

„Lichtblick“ - **Oasentag**

Kursleitung: Ursula Scheid

Mo 09.01.2023 - Fr 13.01.2023

Ein Blick sagt mehr als Tausend Worte

Kursleiterin: Bettina Theissen

Sa 28.01.2023 *9:00 – 16:30 Uhr

Klangfarben des Lebens – die heilsame Sprache von Tönen

Kursleitung: Jutta Hollenbach

Mo 30.01.2023 - Fr 03.02.2023

BiblioSyst – Bibel einmal anders kennen lernen

Eine Kombination von Bibelarbeit mit Systemaufstellungen

Kursleitung: Gerhard Gigler, Christine Seufert

Wer benötigt Hilfe?

Wer benötigt Hilfe, Unterstützung, Betreuung im Alltag (ggf. auch nachts) Vielleicht wohnen Sie in Tegernheim, evtl. auch in Schwabelweis und Donaustauf?

Gerne bin ich bereit Sie auf Minijob-Basis zu unterstützen.

Alois Retzer | Kindlweg 6 | 93105 Tegernheim

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|--------|------|---|
| 19.11. | 1990 | Josef Schober, 82 Jahre (Altbürgermeister, Ehrenbürger) |
| | 2016 | Josef Eder, 55 Jahre |
| | 2019 | Eva Schmid, 90 Jahre |
| | 2021 | Afra Anna Schmid, 86 Jahre |
| 20.11. | 1992 | Anna Bachfisch, 83 Jahre |
| | 1999 | Ludwig Lanzinger, 73 Jahre |
| | 1999 | Emma Schiegl, 75 Jahre |
| | 2017 | Therese Wimmer, 86 Jahre |
| 21.11. | 2014 | Gerwig Winkler, 72 Jahre |
| 22.11. | 2021 | Elisabeth Renner, 74 Jahre |
| 23.11. | 1991 | Johann Fuchs, 82 Jahre |
| | 1994 | Kasimir Sobolewski, 68 Jahre |
| | 1996 | Franziska Fink, 81 Jahre |
| 24.11. | 2007 | Johann Baumann, 72 Jahre |
| | 2014 | Michael Kölbl, 91 Jahre |
| | 2016 | Josef Zahnweh, 83 Jahre |
| 25.11. | 1995 | Albert Süß, 47 Jahre |
| 26.11. | 1996 | Ida Platzer, 75 Jahre |
| | 1998 | Anna Andres, 73 Jahre |
| | 2003 | Johann Geisler, 83 Jahre |
| | 2010 | Johann Groß, 72 Jahre |
| | 2018 | Georg-Hans Drummer, 82 Jahre |
| 28.11. | 1995 | Erna Muck, 52 Jahre |
| | 2012 | Richard Kollmannsberger, 77 Jahre |
| | 2016 | Waltraud Klamt, 92 Jahre |
| | 2017 | Erhard Johann Kindl, 87 Jahre |
| | 2019 | Johann Hecht, 93 Jahre |
| | 2020 | Walter Kraus, 90 Jahre |

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- | | | |
|--------|------|--------------------------------|
| 29.11. | 2006 | Maria Steiger, 84 Jahre |
| | 2009 | Hans Boosen, 58 Jahre |
| 30.11. | 1996 | Helmut Dums, 52 Jahre |
| | 1998 | Amilie Märkl, 90 Jahre |
| | 2007 | Berta Federl, 86 Jahre |
| | 2018 | Irene Achinger, 68 Jahre |
| | 2021 | Karl-Heinz Heilmeier, 75 Jahre |
| 01.12. | 1992 | Otto Kreillinger, 73 Jahre |
| | 1992 | Margarethe Guld, 77 Jahre |
| | 2009 | Mathilde Weigert, 78 Jahre |
| | 2015 | Franziska Weigert, 84 Jahre |
| | 2020 | Franz Zierer, 68 Jahre |
| | 2021 | Stefan Schütz, 41 Jahre |
| 02.12. | 2020 | Frieda Heindl, 85 Jahre |
| 03.12. | 1999 | Karl Drexler, 73 Jahre |
| 04.12. | 1987 | Josef Schießl, 81 Jahre |

RIP



CHRISTLICHE WERTE – was uns ausmacht

Nächstenliebe

Das Gebot ist einfach und klar: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, heißt es Levitikus 19,18 – und die sich an dieses Gebot knüpfende Frage eines Gesetzeslehrers an Jesus ebenso naheliegend: „Und wer ist mein Nächster?“ (Lukas 10,29) Er hätte auch fragen können: Was ist eigentlich Liebe? Oder: Ist Selbstliebe denn wirklich genauso wertvoll wie Nächstenliebe?

All diese Fragen nimmt das Gleichnis vom barmherzigen Samariter auf (Lukas 10,30-37), das seit Jahrtausenden mit der Frage nach der Nächstenliebe verbunden wird. Es geht dabei um einen der zentralen christlichen Werte. Aber das Gleichnis beantwortet keine der sich aufdrängenden Fragen.

Ebenso wenig wird beantwortet, warum die Räuber, die den Reisenden überfallen, nicht einen anderen, weniger brutalen Brotwerb bevorzugen. Oder warum eigentlich Priester und Levit vorüberziehen, während der Samariter, wie es die Einheitsübersetzung schreibt, beim Anblick des unter die Räuber Gefallenen „Mitleid hatte“ (Lukas 10,33). Die entscheidende Wende in der

Geschichte ist, dass Jesus die Frage des Gesetzeslehrers dreht. Nicht: Wer ist denn mein Nächster?, sondern: „Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde?“ (Lukas 10,36) Das also ist die immer neu aufzunehmende Pointe: Nicht fragen, wer meine Nächste oder mein Nächster ist, sondern ihm oder ihr zur oder zum Nächsten zu werden. Das ist die Antwort. Am Ende entscheidet sich die Frage nach der Nächstenliebe erst dann, wenn man handelt: „Dann geh und handle du genauso!“ Dieser kurze und prägnante Satz in Lukas 10,37 gilt weiterhin. Seit Jahrtausenden. Und nun dir und mir.

Uwe Rieske



Foto: Peter Kane

Deike



© Stefanie Kolb/DEIKE

Fridolin kauft für 25 Euro Kerzen. Er entscheidet sich für eine runde grüne und vier große rote Kerzen. Das Restgeld gibt er für Teelichter aus. Wie viele Kerzen kauft er insgesamt?

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Basil Iruthayasamy

Telefon: 0155-10079156 • E-Mail: samybasil@gmail.com